

DAS NEUESTE AUS CHINA

JULI - AUGUST 2011

INHALT DIESER EDITION: Die ehrenamtliche Arbeit im Südwesten von China, von Elisabeth

Editorial von Jerry

Eines der Teams, das ihr finanziell und durch Gebet unterstützt, ist das der lieben Elisabeth (Ellie). Sie ist seit längerem eine Bekannte von uns und ist schon seit geraumer Zeit in China tätig. Die letzten drei Jahre, war sie in einem aufregenden Gebiet Chinas wirksam – aufregend, da so vieles geschieht. Gewisse Zeiten im Jahr, verbringt sie damit, ehrenamtliche Projekte auf die Beine zu stellen, für Chinesen und Ausländer die dann in entfernte Dörfer wandern, um den Dorfbewohnern bei der Wasserversorgung und Hygiene zu helfen und dabei unterrichten sie dort auch Kinder und Jugendliche im Evangelium. Weiter unten findet ihr ein paar Gedanken von ihr und E-Mails von jungen chinesischen Helfern, mit denen sie in Kontakt ist. Wir beten dafür, dass dieses Zeugnis und die Fotos dieser Edition euren Gefallen finden.

Mit Liebe in Jesus

Bruder Jerry



Vor Weihnachten gingen ein Chinese Namens Jing und ich mit einem Bittgesuch-Schreiben zu einem Großmarkt, um für Gebrauchsgegenstände, wie Schuhe, Schultaschen und Kleidung für arme Kinder in einem Bergdorf der Hubei Provinz zu bitten. Wir waren angenehm überrascht darüber, wie viele Leute sehr hilfsbereit waren, so dass wir schließlich mehrere Säcke voll mit hauptsächlich guten Qualitätssachen und brandneuen Gegenständen hatten. Als wir die Sachen nach Hause brachten, trafen wir einen Geschäftsmann, der neugierig war, zu erfahren, was wir

tun und als wir ihm die Fotos zeigten und es ihm erklärten, spendete er spontan in bar die Auslagen für den Transport zu diesem Dorf und es stellte sich heraus, dass er gemäß Gottes Vorsehung, genau den Betrag gegeben hatte, den die Transportgesellschaft verlangte. Ist der Herr nicht erstaunlich! (Schaut euch die Fotos an, wie unser Freund die Sachen an die Kinder in der Schule verteilte!)

Wir veranstalteten zwei Weihnachtsfeiern mit chinesischen Freunden und wir konnten die Weihnachtsliedertexte auf chinesisches bekommen, was für unsere Freunde, die von ganzem Herzen sangen, einen großen Unterschied machte; außerdem konnten wir eine schauspielerische Darbietung der allerersten Weihnacht aufführen und verteilten 2400 Traktate mit der Weihnachtsbotschaft.



Unsere Reise zum Dorf in diesem Winter, bestand aus einem weiteren Wunder. Der Wetterbericht sagte Regen und Schnee voraus, doch wir waren auf Sonnenschein angewiesen, da die Jungs mit dem Aufbau des Wassertanks für die Dorfbewohner fertigwerden mussten. Doch unsere Gebete wurden erhört und Gott sei Dank! War das Wetter dann doch sonnig. (Doch in der Nacht eiskalt..brrrr!..ohne Heizung.)

Die Leihbücherei konnte nach vielen Stunden Arbeit mit dem Abschleifen und Streichen der Wände, eingerichtet werden. Die Bücherregale wurden auch zu einem Wunder durch eine Dame, die eine Schule hier in Kunming besitzt und ihre ganze Bücherei und die Möbel verkaufte, da sie umzog. Für die Bücher kamen wir zu spät, doch konnten wir die Regale verglichen mit neuen in Geschäften, zu einem günstigen Preis, aber doch guter Qualität, bekommen.

Das Miao Volk, ist eine Minderheit, die wie ein Stamm funktioniert. Sie haben einen Anführer, einen Buchhalter und die Männer und die Frauen, alt und jung, arbeiten beim Häuserbau zusammen, ob das Haus nun für eine Familie ist, zum darin wohnen oder ob es kommunal genutzt werden soll - ein großes Beispiel von fürsorglichem zusammenleben für uns alle. Neulich kehrte ich mit einem Freund ins Dorf zurück, der eine Spende mitbrachte, die es ihnen ermöglichte, ihre Rohre zu wechseln und zwei Wasserpumpen zu kaufen und einen weiteren Wassertank zu bauen, jetzt wo sie wissen, wie soetwas gebaut wird. Wir waren dabei gleichzeitig versichert, dass die gespendeten Gegenstände, gute Verwendung fanden. Jetzt arbeiten wir daran, Bücher zu sammeln, die den Kindern (aus vier verschiedenen ethnischen Gruppen), helfen sollen, Begeisterung fürs Lesen und Lernen zu entwickeln. Es geht deshalb darum, nicht nur irgendwelche Bücher anzuschaffen, sondern ausgewählte (ein Schuldirektor hat mit Pädagogen zusammen eine Bücherliste erstellt) und unser nächstes Ziel ist es, den Bedarf, durch ein Appell-Schreiben, das vom Rektor der Schule unterschrieben wurde, bei Freunden und Bücherläden dafür zu werben. Wir möchten auch englische Bücher für sie bekommen, denn wenn die Kids hier Interesse am Englisch lernen finden, haben sie in der Zukunft eine größere Chance, einen besseren Job zu finden. Also wenn auch ihr helfen möchtet, dann wäre das echt fantastisch!



Wir bekamen viele Reaktionen zu einem Aufruf für Sympathiebekundungen, mit ermutigenden und aufmunternden Mitteilungen für die Opfer des Erdbeben/Tsunamis, das über Japan hereingebrochen ist. Vielen Dank euch allen! Wir werden sie an einen japanischen Kollegen in Japan senden, der es auf Japanisch übersetzen wird und sie in einen Blog einfügt und ein Büchlein daraus machen wird, das den Leuten, die in Notunterkünften untergebracht sind, gegeben werden kann. Es ist immer gut zu wissen, dass wir in unserem Schmerz und gebrochenem Herzen und Leiden nicht alleingelassen sind, denn es spendet unserem Geist Trost, insbesondere zu wissen, dass es da draußen in der Welt viele gibt, die für uns beten.



Es ist verwunderlich, wie viele Chinesen, die sagten, dass sie nicht an die Existenz Gottes glauben, jetzt die Bibel lesen oder Liebe in die Tat umsetzen, um anderen zu helfen, dadurch, dass sie das Beispiel von Jesus in Filmen sehen und durch die Literatur, die wir an sie verteilen. Jeder benötigt Liebe! Ohne sie, kann keiner leben! Das bedeutet, dass jeder Gott benötigt, denn das ist die Definition über Gott, wie sie in der Bibel im 1. Johannes 4:8 zitiert wird: GOTT IST LIEBE!

Meine besten Wünsche an euch alle! Möge Gott euch segnen, bewahren, für euch sorgen, euch leiten und euch mit Seiner immensen, intensiven, unendlichen Liebe segnen!
Ellie

Ein herzliches Danke an euch alle! Diejenigen, die uns und unseren Kollegen weiterhin in China helfen möchten.